



# Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-242.00

Bregenz, am 22.05.2013

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien  
SMTP: [begutachtung@bmukk.gv.at](mailto:begutachtung@bmukk.gv.at)

Auskunft:  
Dr. Thomas Nesensohn  
Tel.: +43(0)5574/511-20211

Betreff: Bundesgesetz, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz und das  
Unterrichtspraktikumsgesetz geändert werden  
(Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz - Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur, Bereich Dienstrecht); Entwurf,  
Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 6. Mai 2013, GZ. BMUKK-13.462/0008-III/1/2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

## **Zu Artikel 1 Änderung des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes**

### **Zu den §§ 105a und 105b:**

Mit der neuen Regelung des § 105a wird festgelegt, in welchen dienstrechtlichen Angelegenheiten der Landeslehrer das Landesverwaltungsgericht durch Senat zu entscheiden hat.

Nach Art. 135 Abs. 1 B-VG erkennen die Verwaltungsgerichte grundsätzlich durch Einzelrichter. Im Gesetz über das Verfahren der Verwaltungsgerichte oder in Bundes- oder Landesgesetzen kann jedoch vorgesehen werden, dass die Verwaltungsgerichte durch Senate entscheiden.

Allerdings ist im vorliegenden Fall der Bundesgesetzgeber nicht berufen, gestützt auf die Kompetenz zur Regelungen des Dienstrechtes der Lehrer für öffentliche Pflichtschulen (Art. 14 Abs. 2 B-VG) Senatszuständigkeiten des Verwaltungsgerichtes festzulegen. Vielmehr kommt eine solche Zuständigkeit dem Landesgesetzgeber zu:

Nach Art. 14 Abs. 4 lit. a B-VG ist Landessache die Gesetzgebung und die Vollziehung in Angelegenheiten der Behördenzuständigkeit zur Ausübung der Diensthoheit über die Lehrer für öffentliche Pflichtschulen. Unter Diensthoheit ist

dabei die Summe dienstrechtlicher Zuständigkeiten gegenüber dem Dienstnehmer zu verstehen. Auf dieser Grundlage trifft der Landesgesetzgeber Regelungen darüber, welche Organe zum Vollzug der dienstrechtlichen Vorschriften zuständig sind. Gestützt auf diese Kompetenz erlässt der Landesgesetzgeber auch Regelungen betreffend die Zusammensetzung dieser Organe. So wird beispielsweise im Landeslehrer-Diensthöheitsgesetz des Landes Vorarlberg bestimmt, welche Behörden für die Leistungsfeststellung und für die Durchführung der Disziplinarverfahren zuständig sind und wie diese Organe zu besetzen sind.

Nach *Raschauer*, Allgemeines Verwaltungsrecht (2009), 3. Auflage, Rn 138, sind unter Behörden jene Organe zu verstehen, denen hoheitliche Aufgaben übertragen sind. Angesichts dieses weiten Behördenbegriffes ist davon auszugehen, dass es sich wohl auch bei den Verwaltungsgerichten um Behörden im Sinne der Bundesverfassung handelt. Insofern ist durch landesgesetzliche Regelungen zu bestimmen, in welchen disziplinarrechtlichen Angelegenheiten der Landeslehrer das Landesverwaltungsgericht durch Senate zu entscheiden hat.

Abgesehen davon ist anzumerken, dass nach Art. 135 B-VG die Zustimmung aller beteiligten Länder einzuholen ist, wenn ein Bundesgesetz vorsieht, dass ein Verwaltungsgericht des Landes in Senaten zu entscheiden hat.

Seitens des Landes Vorarlberg wird eine solche Zustimmung nicht in Aussicht gestellt. Vielmehr wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der letzten Landeshauptleuterkonferenz eine Änderung dieser Haltung nicht signalisiert worden ist.

Die Zustimmung der Länder nach Art. 135 B-VG ist aber auch im Hinblick auf die nach § 105b vorgesehene Laienbeteiligung erforderlich. Nach § 105b Abs. 3 werden die Vertreter der Dienstnehmer von der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst nominiert. Die Regelung der Bestellung kommt jedoch dem Organisationsgesetzgeber – für die Landesverwaltungsgerichte daher dem jeweiligen Landesgesetzgeber – zu. Nach § 10 Abs. 2 Landesverwaltungsgerichtsgesetz (LVwG-G) sind Laienrichter und Laienrichterrinnen von der Landesregierung jeweils auf die Dauer von sechs Jahren zu bestellen.

Weiters wird in den Erläuterungen zu Art. 1 Z 9 (§§ 105a bis 105c) ausgeführt, dass „der dreiköpfige ‚dienstrechtliche‘ Senat aus einer (vorsitzenden) Berufsrichterin oder einem (vorsitzenden) Berufsrichter sowie aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Dienstgeber- und der Dienstnehmerseite (‚dienstrechtliche Laienrichterrinnen und Laienrichter‘) besteht“. Dies steht im Widerspruch zu der Regelung des § 9 Abs. 3 LVwG-G, wonach der Senat, sofern gesetzlich die Beteiligung von fachkundigen Laienrichtern oder -richterrinnen vorgesehen ist, aus den Laienrichtern oder -richterrinnen und ebenso vielen Mitgliedern des Landesverwaltungsgerichtes, mindestens jedoch aus zwei Mitgliedern des Landesverwaltungsgerichtes besteht.

Nachdem die vorgeschlagene Regelung betreffend der Größe des Senates und der Bestellung der Laienrichter von den Vorgaben des Landesverwaltungsgerichtsgesetzes

abweicht, kommt auch aus diesem Grunde eine Zustimmung des Landes Vorarlberg nach Art. 135 B-VG nicht in Betracht. Sollte der Gesetzesentwurf in dieser Form im Nationalrat beschlossen werden, würde dieses Bundesgesetz mit Verfassungswidrigkeit belastet werden.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung  
Die Landesrätin

Dr. Bernadette Mennel

Nachrichtlich an:

1. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: [begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at)
2. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)
3. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: [vpost@bka.gv.at](mailto:vpost@bka.gv.at)
4. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: [mac.ema@cable.vol.at](mailto:mac.ema@cable.vol.at)
5. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: [magnus.brunner@parlament.gv.at](mailto:magnus.brunner@parlament.gv.at)
6. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: [c.michalke@gmx.at](mailto:c.michalke@gmx.at)
7. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: [karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at](mailto:karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at)
8. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: [anna.franz@parlinkom.gv.at](mailto:anna.franz@parlinkom.gv.at)
9. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: [harald.walser@gruene.at](mailto:harald.walser@gruene.at)
10. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: [elmar.mayer@spoe.at](mailto:elmar.mayer@spoe.at)
11. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: [christoph.hagen@parlament.gv.at](mailto:christoph.hagen@parlament.gv.at)
12. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: [bernhard.themessl@tt-p.at](mailto:bernhard.themessl@tt-p.at)
13. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: [post.lad@bgld.gv.at](mailto:post.lad@bgld.gv.at)
14. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: [post.abt2v@ktn.gv.at](mailto:post.abt2v@ktn.gv.at)
15. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: [post.landnoe@noel.gv.at](mailto:post.landnoe@noel.gv.at)
16. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: [verfd.post@ooe.gv.at](mailto:verfd.post@ooe.gv.at)
17. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: [landeslegistik@salzburg.gv.at](mailto:landeslegistik@salzburg.gv.at)
18. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: [post@stmk.gv.at](mailto:post@stmk.gv.at)
19. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: [post@tirol.gv.at](mailto:post@tirol.gv.at)
20. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: [post@md-r.wien.gv.at](mailto:post@md-r.wien.gv.at)
21. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: [vst@vst.gv.at](mailto:vst@vst.gv.at)
22. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP: [institut@foederalismus.at](mailto:institut@foederalismus.at)
23. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: [landtagsklub@volkspartei.at](mailto:landtagsklub@volkspartei.at)
24. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: [gerhard.kilga@spoe.at](mailto:gerhard.kilga@spoe.at)
25. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP: [landtagsklub@vfreiheitliche.at](mailto:landtagsklub@vfreiheitliche.at)
26. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP:

landtagsklub.vbg@gruene.at  
27. Abt. Schule (IIa), via VOKIS versendet

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.  Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung</a> verfügbar.  Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: <a href="mailto:land@vorarlberg.at">land@vorarlberg.at</a> überprüft werden.